



FOTOS: SEBASTIAN KIRSCH, MATTHIAS HEYDE

«Die Disco bedeutet mir nicht viel»

Seewis Die Alphorn-Queen Eliana Burki ist Botschafterin der Pro Montagna-Linie von Coop – und am 5. Oktober spielt sie am Prättigauer Alp Spektakel.

INTERVIEW: DANIEL STEINER

Coopzeitung: Eliana Burki, es ist ungewöhnlich, dass junge Frauen Alphorn spielen. Wie reagieren die Leute auf Sie?

Eliana Burki: Oh – meist sehr erstaunt. Sie kennen nur die traditionelle Spielweise des 3,70 m langen Instruments und glauben oft, dass das, was ich mache, gar nicht möglich ist. Ich wurde auch schon gefragt, ob in meinem Alphorn ein Radio eingebaut sei.

Andere Frauen gehen mit 25 Jahren in die Disco. Sie spielen manchmal an volkstümlichen Anlässen. Wie ist das für Sie?

Ich liebe das Alphornspiel und habe mich vor 20 Jahren dafür entschieden. Das Alphorn gehört zu mir, und ich möchte damit die Welt erobern. Die Disco bedeutet mir nicht viel, ausser ich kann Salsa tanzen. Ich spiele selten an volkstümlichen Anlässen und wenn, dann meine Stücke, welche teilweise volkstümlich beginnen, jedoch immer rockig oder funky enden. An einem volkstümlichen Anlass ist übrigens oft mehr Stimmung als in der Disco.

Aber Sie spielen ja auch Jazz, Funk und andere Stilrichtungen. Zudem singen Sie. Wurde Ihnen Musik in die Wiege gelegt?

Meine Mutter ist Organistin und mein Vater Sportmediziner. Mit vier hatte ich die ersten Klavierstunden. Als ich jedoch mit fünf Jahren das Alphorn entdeckte, wollte ich nur noch eines: Alphorn spielen. Am Klavier schmerzten mir Hände und Ohren so stark.

Schliesslich gab meine Mutter nach und stellte mir einen Alphornlehrer zur Seite.

Was bedeutet Ihnen der Anblick der Berge?

Ich liebe die Berge und bin stolz auf die Schweiz. Mein Heimatland ist für mich so einzigartig, dass ich nach jeder Reise mit Freude heimkehre. Auch in meinem Kühlschranks haben mit den Pro Montagna-Produkten die Schweizer Berge Einzug gehalten.

Am 5. Oktober spielen Sie am Prättigauer Alp Spektakel.

Was dürfen die Besucherinnen und Besucher erwarten?

Arnaud Francelet, Anthony Lo Gerfo, Adriano Regazzin und Sam Siegenthaler sind ausgezeichnete Musiker meiner Band. Wir geben alles und freuen uns über viele Zuschauer – die hoffentlich Begeisterung zeigen und mitge-

hen. Das löst bei uns Glücksgefühle aus.

«Das Alphorn gehört zu mir und ich möchte damit die Welt erobern.»

Nicht nur wegen Ihrem Instrument passen Sie gut in die Berggebiete, Sie sind auch Botschafterin der Pro Montagna-Linie von Coop. Warum haben Sie zugesagt?

Das Engagement von Coop für die Schweizer Berggebiete ist vorbildlich. Die Berggebiete passen zu meinem Naturtoninstrument. Ich hoffe, dass sich das Pro Montagna-Label breit etabliert und ich mit meiner Alphornmusik etwas dazu beitragen kann.

▣ links

www.alpspektakel.ch

www.elianaburki.ch



Kosten. Auch hier die Beratung grossgeschrieben. Bomberger es, dass er mit seinen 62-köpfigen, engagierten und gut funktionierenden Team auch grossen saisonalen Ankünften optimal entgegenkommen kann. «Dazu ist es allerdings ein bisschen Mass an Teamgeist und Verständnis für die besondere Situation eines Betriebs.» *kis*

Aktivitäten

Freitag und Samstag, 26. und 27. September

10% Rabatt
gratis Kinder-Karussell
gratis-Ballone
Wurst vom Grill